

CAFE EVA

Wir starten in den Tag mit einem **FRÜHSTÜCK** ab 7 Uhr

Birkfelderstraße 40, Weiz, 03172/42387
Ludwig-Binder-Straße 14, Gleisdorf, 03112/5851
www.cafe-eva.at



Bewegung fördern: In Fischbach wird unter Bgm. Silvia Karelly eine neue Multisportanlage gebaut. Vorbereitungsarbeiten wurden bereits gesetzt, um das Projekt 2020 zu starten. **S. 8/9**



Ländlichen Raum fördern: Die Leader-Region „Energeregion Weiz-Gleisdorf und Almenland“ mit Sprecher Christoph Stark unterstützt mit Projekten den ländlichen Raum. **S. 14-20**

Mit Ausgrenzung im Job ist Schluss

Firmen profitieren von Beschäftigung von Personen mit Beeinträchtigung. **S. 34/35**



Kirtag im Joglland

Am 18. August laden die Kraftspendedörfer Joglland wieder zum traditionellen Kirtag, der heuer am Bauernhof der Familie Lueger vlg. Kern in Koglhof/Aschau stattfindet. Die Gäste erwartet eine bunte Mischung aus Brauchtum, Handwerk, Tradition und Unterhaltung für Jung und Alt. Dabei können sie auch die heimischen Bauernhöfe kennenlernen und bekommen einen Einblick in die bäuerliche Arbeit.

Der Kirtag beginnt mit einer heiligen Messe um 10 Uhr und anschließend Frührschoppen vom Musikverein Koglhof. Mehr auf Seite ... **WERBUNG**

Kraftspendedörfer Joglland

FERIEN-AKTION

KINO BOWLING 5€
Mo-Fr 11:30-16:00
Std./Bahn



Preis exkl. Leihgebühr

NEU:
ALL YOU CAN EAT
MITTAGSBUFFET

Mo-Fr ab 11:30 Uhr



DRESSUR TURNIER
16.-18.08.19

CDN-B*, CDN-P-B
GLEISDORF

Eintritt frei

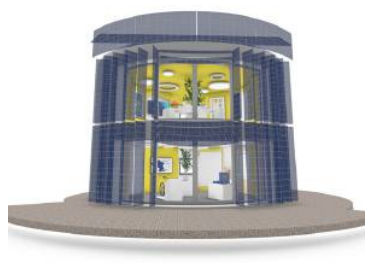
ASVÖ Reitclub Gleisdorf
Wünschendorf 200
8200 Hofstätten/Raab
www.rcgleisdorf.at

Alpakahof Mitterdorf

www.alpakahof-mitterdorf.at

Untergreith 2, 8160 Weiz
0676 / 97 00 706

Alpakaspaziergänge n. Vereinbarung



Das Science Center in Weiz wird im November eröffnet. Energieregion

Für kleine und große Entdecker

Die Umbauarbeiten für das neue Science Center im Weizer Geminihaus mit dem sich daneben befindlichen Funergy-Park und der Energie-Schaustraße sind bereits voll im Gange. Mit dem Science Center möchte die Leader-Region junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik begeistern. Über den Schulalltag hinaus soll durch spielerisches Lernen der Entdecker- und Entdeckergeist geweckt werden.

Energieregion und Almenland arbeiten gemeinsam an der Entwicklung des ländlichen Raums.

Unter dem Motto „Stadt-RAUM trifft AlmFRISCHE“ haben sich 2014 die beiden alleinstehenden lokalen Aktionsgruppen „Energieregion Weiz-Gleisdorf“ und „Steirisches Almenland“ auf Leader-Ebene zur gemeinsamen Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ zusammengeschlossen. Die Leader-Region umfasst aktuell 18 Gemeinden aus den politischen Bezirken Weiz und Bruck-Mürzzuschlag. Als Obmänner fungieren Erwin Eggenreich (Energieregion Weiz-Gleisdorf) und Erwin Gruber (Almenland). Das Management wird von den



Voneinander profitieren: Die Leader-Regionen Almenland und Energieregion Weiz-Gleisdorf haben eine gemeinsame Strategie. Andreas Lehofer

Geschäftsführern Iris Absenger-Helmli und Jakob Wild übernommen.

Lokale Entwicklung

„Leader“ bezeichnet ein EU-Förderprogramm für die Region, das seit 1991 den Räumen abseits der Zentren gewidmet ist. Durch Förderungen in ver-

schiedenen Bereichen sollen Gemeinden im ländlichen Raum in ihrer eigenständigen Entwicklung gestärkt und ihre Lebensqualität und wirtschaftliche Lage verbessert werden. Dazu werden unterschiedliche Projekte eingerichtet, die von einem Projektauswahlgremium der

WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT DER REGIONEN?



Christoph Stark (Sprecher der Leader-Region, Stv.-Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf): Seit dem Zusammenschluss der beiden Regionen stand für mich nicht das Umsetzen gemeinsamer Projekte im Vordergrund, sondern das wechselseitige Wissen um und das Verständnis füreinander und für die Belange der jeweils anderen Region.



Erwin Gruber (Obmann Almenland): Die gemeinsame Leader-Region liegt am Schnittpunkt der pulsierenden Wirtschaftsregionen Mur-Mürzfurche und Graz-Gleisdorf. Immer mehr kommt es zum regionalen Austausch in mehreren Punkten. Nicht nur ein gutes Nebeneinander, sondern ein behertes Miteinander sind die nächsten Schritte.



Erwin Eggenreich (Obmann der Energieregion Weiz-Gleisdorf): Die enge Zusammenarbeit zwischen der Energieregion Weiz-Gleisdorf und dem Almenland ist logisch und sinnvoll. Beide kraftvolle Partner bringen ihre Stärken in diese Kooperation ein und ergänzen einander in ihren Kompetenzbereichen.



Jakob Wild (Geschäftsführer Almenland): Man nörgelt gerne über die Europäische Union. Vieles, das wir kritisieren, ist im eigenen Land hausgemacht. Hinsichtlich Planung der neuen EU-Periode könnten Förderinstrumente wie „Leader“, durch Übertragung der Verantwortung in die Regionen, zu einem positiven EU-Stimmungsbild beitragen.



Iris Absenger-Helmli (Geschäftsführerin Energieregion Weiz-Gleisdorf): Dank dem EU-Programm „Leader“, das die Regionen auch in neuen Ideen stärkt, haben wir in unserer „Leader“-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ die Möglichkeit, eine gelungene Regionalentwicklung sicher zu stellen und innovativ zu fördern.

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer
 email: info@klammler.at 8162 PASSAIL
 www.klammler.at 03179/23630-0

Klammler
Dach

8162 Passail
Lamm 3
Tel. 03179/23630-0
Fax: DW 30
e-mail: info@klammler.at
www.klammler.at

EverGreen

E-Car-Sharing
www.ever-green.at

LANDRING

www.landring.at
www.facebook.com/landringweiz

Almfrische



Auf natürliche Energie wird gesetzt.

Christian Reithofer

Region bewertet werden. Die Leader-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ hat dazu eine lokale Entwicklungsstrategie erstellt. Diese legt fest, was die Region und ihre Einwohner in der aktuellen Leaderperiode (2014-2020) benötigen und welchen Themen sich die Region

widmen will. Dabei wurden drei Aktionsfelder festgelegt: Wertschöpfung, natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe sowie Gemeinwohlstrukturen und -funktionen.

Gegenseitige Stärkung

Der Zusammenschluss der beiden Regionen wird, trotz unterschiedlicher Charakteristika, als Chance zur gegenseitigen Stärkung und Erzeugung von Synergien gesehen. Der Norden gilt als größtes zusammenhängendes Almgelände Europas und Naherholungsgebiet. Der Süden charakterisiert sich als „Arbeitsregion“ sowie Anbieter von vielfältiger Infrastruktur für die Einwohner der Region. Gemeinsam strebt die Region nun danach, zu einem nachhaltigen, kleinregionalen Wirtschafts-, Erholungs- und Wohnraum zu werden.



Umweltfreundliche Mobilität: Harald Messner und Martin Auer bieten in Weiz kostengünstiges E-Car-Sharing an. Evergreen E-Car-Sharing

Gemeinsames Elektroauto für die ganze Region

Seit November 2015 bieten Harald Messner und Martin Auer mit dem Verein „Ever-Green“ ein E-Car-Sharing in Weiz an. Ziel ist es, eine kostengünstige, nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität anzubieten. Aus diesem Grund agiert der Verein auch gemeinnützig und gemeinwohlorientiert. Mit Stand August 2019 wurden mit dem E-Car-Sharing-Auto allein in Weiz über 87.000 Kilometer zurückgelegt. In Kooperationen mit Unternehmen wurden bereits

weitere E-Car-Sharing-Angebote umgesetzt. Der Verein zählt aktuell rund 60 Mitglieder. Das E-Auto (Renault ZOE) befindet sich vor dem Weizer Energie-Innovationszentrum und ist mit den Öffis und dem Weiz-Bike gut erreichbar. „Unsere Mitglieder nutzen das E-Carsharing oft als Zweitauto- oder sogar schon als vollwertigen Autoersatz. Es ist schön zu sehen, dass wir so dem notwendigen Mobilitätswandel ein Stück näher kommen“, so Martin Auer.

Kochen wie ein Genusswirt

Die Rezepte der Almo-Genusswirte sorgen auch daheim für kulinarischen Genuss.

Die bunten Almwiesen des Naturparks Almenland verführen nicht nur zu herrlichen Wanderungen, sondern sind auch wertvoller Lebensraum und Multitalent in der Bereitstellung von Leistungen für uns Menschen. Weil die meisten dieser Lebensräume nicht von selbst so sind, wie wir sie heute erleben, holt der Naturpark Almenland in der neuen Broschüre „AlmenLand schafft Genuss“ nicht nur Pflanzen und Tiere vor den Vorhang, sondern auch Landwirte und Produzenten. In der Broschüre finden sich auch verschiedene Rezepte der Almo-Genusswirte. Mit vielen Tipps und Tricks der

Profi-Köche können sich Feinschmecker den Almenland-Genuss damit auch nach Hause holen.

Kochen und gewinnen

Für alle die auch selbst gerne den Kochlöffel schwingen hat sich das Almenland eine Besonderheit einfallen lassen: Jeder der im Zeitraum August ein Foto von einem nachgekochten Gericht aus der Broschüre „AlmenLand schafft Genuss“ per Mail an office@almenland.at sendet, nimmt an der Verlosung von 100 Euro-Gutscheinen der Almo-Genusswirte teil. Die Rezepte zum Nachkochen gibt es auch auf www.youtube.com/almenland.

WERBUNG



Genuss zum Nachkochen: In der „AlmenLand schafft Genuss“-Broschüre finden sich zahlreiche Rezepte der Genusswirte. Gasthaus Unterberger

ALMO-GENUSSWIRTE

- Gasthof Haider, Nechnitz
- Gasthof Frankenhof, Nechnitz
- Gasthof Donner, Fladnitz/Teichalm
- Landgasthof Willingshofer, Gasen
- Naturparkhotel Bauernhofer, Brandlucken
- Holdahütt'n, Sommeralm
- Gasthaus Zur Raabklamm, Arzberg
- Knödelzeit Gasthof Schrenk, Passail
- Wirtshaus Ritschi, Pernegg/Mur
- Gasthaus Holzmeister, Sommeralm
- Gasthof Unterberger „Zum Jagawirt“, Brandlucken
- Stoakoglhütte, Sommeralm
- Der Wilde Eder, St. Kathrein/O.
- Landhotel Spreitzhofer, St. Kathrein/O.
- Latschenhütte, Teichalm



Im Songwriter-Camp wird gemeinsam musiziert. Bernhard Wittgruber

Künstler musizieren im Almenland

Auch dieses Jahr veranstaltet „welovemelodies“ bereits zum dritten Mal das Almenland Songwriting-Camp. Mehr als 30 nationale und internationale Gäste werden sich vom 20. bis 26. Oktober im Almenland versammeln, um, von der Region inspiriert, gemeinsam in eigens eingerichteten Projektstudios neue Musik zu schaffen. Bei „welovemelodies“ treffen erfahrene Songwriter und Produzenten auf Künstler, junge Talente und hungrige Newcomer. So entstehen genreübergreifende, hochwertige Songs.

Die Energieregion Weiz-Gleisdorf entwickelt zahlreiche Projekte rund um das Thema „Energie“.

Die Energieregion Weiz-Gleisdorf umfasst insgesamt zwölf Gemeinden entlang der oststeirischen Achse Weiz-Gleisdorf.

Im Fokus des gemeinsamen Handelns steht das Thema „Energie“, das dabei aus unterschiedlichsten Perspektiven bearbeitet wird. Dazu wurden zahlreiche Projekte entwickelt, die im Laufe der Jahre umgesetzt wurden. So wurde unter anderem ein Fahrradverleih-System aufgebaut, eine Freiwilligenbörse eingerichtet und eine eigene Energie-Erlebnis-Welt etabliert. Zudem wurde ein eigenes Mikro-ÖV-Konzept

Energie im Fokus



Auch in der Gemeinde Thannhausen entstand ein „Kunst.Hot.Spot“, der charakteristische Eigenschaften der Gemeinde widerspiegelt. ERWG

entwickelt, das im Jänner 2020 den Probebetrieb starten wird.

Zahlreiche Projekte

Auch in der aktuellen Leader-Periode werden wieder zahlreiche Projekte unterstützt. Eines davon ist die Errichtung eines Science Centers in

Weiz, das bis November 2019 fertiggestellt sein wird. Das Science Center soll als Ort für kleine und große Entdecker dienen und für Naturwissenschaften und Technik begeistern. Für Begeisterung sorgen auch die neu erstellten Reiseführer in der Gemeinde St. Ruprecht, die von Kindern

Gemeinde Puch bei Weiz



www.puch-weiz.gv.at

MITTELPUNKT DER STEIRISCHEN APFELSTRASSE

Sich zuhause fühlen und nicht weit in die Arbeit.

- **Qualitätsvolles und leistbares Bauland**
- **Neue Mietwohnungen in Planung**
- **Kinderkrippe und Kindergarten**
- **VS, NMS, Musikschule, NACHMI**
- **Begegnungszentrum mit Seniorentagesstätte und Betreutem Wohnen**
- **Erlebnisbad und reges Vereinsleben**

Info-Tel.: 03177 - 22 22

Regionale Kostbarkeiten für Groß und Klein

Seit seiner Gründung hat sich der Verein „Regionale Kostbarkeiten“ zum Ziel gesetzt, innerhalb der Region auf die Bedeutung und die Wertschöpfung regionaler Produkte hinzuweisen. Dazu wurden in der Vergangenheit unterschiedlichste Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung gesetzt. Anhand des Leader-Projekts „Junge Köstlichkeiten – Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten“ wird nun versucht, bereits den Kleinsten heimische Produkte schmackhaft zu machen und Zusammenhänge zwischen Ernährung, Herkunft und Herstellung von Lebensmitteln, Landwirtschaft und Umwelt altersgerecht näherzubringen. Dazu wird es zukünftig pädagogische Präsentationen in Schulen und Kindergärten der Region geben, die durch



Regionale Kostbarkeiten begeistern auch die Kleinen. Corinna Reisenhofer

interaktive Gestaltung, spielerische Herangehensweise und das Ansprechen aller Sinne über die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft informieren. Damit möchte man auch die Kinder für heimische Produkte begeistern und ein größeres Bewusstsein diesbezüglich schaffen.

der Region



Ein historischer Reiseführer
für St. Ruprecht. TV St.Ruprecht_Steinger

für Kinder kreiert wurden. Die Schüler haben darin die Geschichte ihres Heimatortes erarbeitet und damit eine Möglichkeit geschaffen, die Geschichten der Bewohner auch weiterzugeben. Ein weiteres Projekt umfasst die Errichtung von „Kunst.Hot.Spots“ in verschiedenen Ge-

meinden. Dabei werden charakteristische Eigenschaften der Energieregion-Gemeinden mittels eines Kunstobjekts dargestellt.

Schwerpunkt Energie

Passend zum allgemeinen Schwerpunkt „Energie“ arbeitet die Energieregion Weiz-Gleisdorf derzeit auch an kostenlosen Energieberatungen. Ziel des Projekts „Energiebilanz 1.0“ ist die Erstellung einer Abbildung der regionalen Energiesituation und die Sensibilisierung der Bevölkerung, um daraus Maßnahmen für eine Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien zu entwickeln. Im Herbst starten dazu nun die ersten Energie-Infotage in den Gemeinden Gutenberg-Stenzengreith, Ludersdorf-Wilfersdorf, Mortantsch, Naas und Puch.

Der Weg vom Acker bis zum Frühstückstisch

Das Leader-Projekt „Unser täglich Brot – 1. Bio-Schäufmühle mit Backstube im Bezirk Weiz“ wird am Bio-Bergbauernhof Heinz in der Gemeinde Thannhausen gerade finalisiert. Ziel des Projekts ist es, Interessierten den Weg des Brotes vom Acker bis auf den Frühstückstisch zu veranschaulichen. Leider landen täglich Unmengen an Brot und Gebäck im Müll. Das Projekt soll den Umgang mit dem Lebensmittel Brot sensibilisieren und aufzeigen, wie viel Einsatz und Arbeit notwendig sind, um ein Stück hochwertiges Brot herzustellen. Die Getreidemühle am Biobergbauernhof dient nicht nur Schauzwecken, denn es wird damit auch sämtliches am Hof produziertes Speisegetreide vermahlen. WERBUNG



Die Getreidemühle für „Unser täglich Brot“. Biobergbauernhof Heinz

KONTAKT

Bio-Bergbauernhof Heinz
Teichweg 66, 8160 Thannhausen
Tel.: 0664/8575004
www.biobergbauernhof-heinz.at



Im Schaustollen und Heimatmuseum Arzberg können Besucher die harte Arbeitswelt der Bergleute kennenlernen. fotoglick.at

Unterbauführungen im Schaustollen Arzberg

Das Schaubergwerk Arzberg ist eines der touristischen Highlights im Naturpark Almenland für Groß und Klein. Erleben Sie bei angenehmen 10°C im Sommer wie im Winter auf einem 550 Meter langen Weg die harte Arbeitswelt der Bergleute. Im angeschlossenen Heimatmuseum wird die Arbeits- und Lebenswelt unserer Vorfahren lebendig. Führungen finden samstags, sonn- und feiertags um 10 und 14 Uhr statt sowie nach Voranmeldung. Von Juli

bis 15. Sept. gibt es auch Führungen von Montag bis Freitag um 14 Uhr. Neu ist die Abenteuerführung im Tiefbau des Stollens. Diese kann für Kleingruppen gesondert gebucht werden.

WERBUNG

KONTAKT

Schaubergwerk und Heimatmuseum Arzberg
Web: www.arzberg.at
Tel.: 0664 9639640 oder 03179 23300

Einsteigen. Losfahren.

Viele Tiguan & T-Roc ab Lager sofort verfügbar.



Mehr unter www.volkswagen.at.



Volkswagen

Verbrauch: 4,3–7,7 l/100 km. CO₂-Emission: 113–175 g/km. Stand 05/2019. Symbolfotos.

Autohaus **weiz**

8160 Weiz
Werksweg 10-14
Telefon +43 3172 3555
www.autohaus-weiz.at



Beim Festakt zeigten die Kinder ihre Kenntnisse. Elternverein VS Fladnitz

Lernübungen mit reichlich Bewegung

Im Rahmen des Leader-Projekts „Bewegung und Sprache“ ermöglichte der Elternverein der Volksschule Fladnitz/T. im letzten Schuljahr allen Kindern eine zusätzliche Englisch-Stunde. Die Kinder wurden im Zusammenspiel mit Bewegung spielerisch mit der Sprache vertraut gemacht. Die Bewegung hilft dabei, das Gehirn fit zu halten und fördert das Sprachenlernen. Das Gelernte wurde schließlich am Schulabschlussfest Ende Juni präsentiert.

Ein Miteinander

Das Almenland sorgt mit Workshops und Gesprächen für ein harmonisches Miteinander.

Die Leader-Region Almenland wurde 1995 gegründet und gilt als Grundstock für die Entwicklung der Region rund um die Teich- und Sommeralm. Seitdem wurden zahlreiche Projekte, die der Förderung des ländlichen Raums dienen, aufgebaut und umgesetzt. Die Projekte reichen von der Einrichtung eines Rindfleisch-Kompetenzzentrums, Unterstützung der Almenland-Wirtschaft und Landwirtschaft bis hin zur Förderung der E-Mobilität. Besonders hohe Investitionen gab es auch in verschiedene Naturpark-Projekte und die Etablierung der Almenland-Genussregion. Mit dem Pro-

jekt „Lokale Agenda 21“ wurde zudem versucht, ein neues Bewusstsein, das Interesse für die Gemeinde weckt und das Gemeinschaftsgefühl stärkt, zu schaffen. Insgesamt 51,9 Millionen Euro wurden dazu in der Leader-Periode von 1995 bis 2013 in die Projekte investiert.

Im Einklang

Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Workshop-Reihe Almwirtschaft-Freizeitwirtschaft, die bereits im November 2018 startete. Im Rahmen eines Impulsvortrags wurde, gemeinsam mit Almbauern, Touristikern und Einheimischen, über die Zukunft und den Wert der Almwirtschaft gesprochen. Die Freizeit- und Tourismuswirtschaft müsse demnach im Einklang mit der Almbewirtschaftung stehen. Einzelne Spitzentage mit extremen Besuchermengen würden die

Qualität der Erholung und die Nutzungsmöglichkeiten der Almbewirtschaftung beeinflussen und damit auch zu neuen Herausforderungen führen. Um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, wurden auch weitere Zusammenkünfte organisiert. Nach den Besprechungen fanden Fachgespräche mit den zuständigen Behörden statt.

Gutes Miteinander

Im Laufe des Sommers wurden schließlich sechs Tafeln mit zuvor ausgearbeiteten Verhaltensregeln auf den Parkplätzen im Almgebiet angebracht. Zudem wurden Informationstafeln mit dem Hinweis „Achtung Weidevieh“ an den Einfahrtsstraßen der Region aufgestellt. Ziel ist ein gutes Miteinander mit Respekt gegenüber der Natur, den Tieren auf der Alm und den zuständigen Almbauern. „Freizeitnutzer sind herz-



Katharina Herbst-Wittgruber

„UNSERE HAUT IST DER SPIEGEL UNSERER SEELE!“

Wohlbefinden von Kopf bis Fuß!

Unser Angebot:

- Fachkosmetische Behandlungen
- Permanent Make up
- Spezielle apparative Behandlungen
Needling, Diamant Dermabrasion, Radiofrequenz
- Ganzheitliche Körperbehandlungen
Wickel, Raindrop-Technik, Entspannungsmassagen
- Fußbehandlungen
Pediküre, Frenchgel, Fußreflexzonenmassage

Wir beraten Sie gerne!



VITAL OASE
Katharina Herbst-Wittgruber
Fladnitz 45,
8163 Fladnitz/T.
Tel.: 0664 / 3835253



Katharina Herbst-Wittgruber
Bürgergasse 1, 8200 Gleisdorf
Tel.: 03112 / 5204



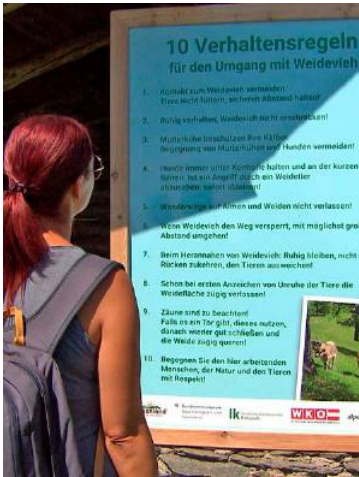
Großer Erfolg: Die Familie Heinz durfte sich über den zweiten Platz des diesjährigen Bio-Awards freuen. Biobergbauernhof Heinz

Auszeichnung für den Biobergbauernhof Heinz

Bereits zum sechsten Mal wurde der Bio-Award verliehen. Rund 100 Betriebe wurden zuvor von der Bevölkerung nominiert. Gesucht wurden Biobauern, die herausragende Leistungen für den steirischen Bio-Landbau erbringen und dabei besonders auf Umwelt, Klima, Mensch und Tier achten. Unter den von einer Fachjury ausgewählten Finalisten fand sich auch der Biobergbauernhof Heinz aus der Ge-

meinde Thannhausen. Rund 5,5 Hektar Eigenfläche und 22 Hektar Pachtfläche bewirtschaften Hildegard und Gottfried Heinz auf ihrem Hof. Dabei legen sie besonderen Wert auf eine nachhaltige, werterhaltende Landwirtschaft. Dank hoher Qualität und nachhaltiger Arbeitsweise schafften sie es schließlich auf den zweiten Platz des Bio-Awards und verpassten damit nur knapp den Sieg.

im Almenland



Verhaltensregeln sollen für ein gutes Miteinander sorgen.

Das Projekt „Almwirtschaft-Freizeitwirtschaft“ möchte mittels Gespräche Tourismus und Almbewirtschaftung in Einklang bringen. Almenland (2)

lich willkommen, aber es muss Eigentum anerkannt werden und entsprechende Verhaltensregeln. Respekt gegenüber den Tierhaltern und dem Weidewild ist oberstes Gebot“, erklärt Regionsobmann Bgm. Erwin Gruber. Zudem solle man

sich nur auf markierten Wanderwegen bewegen und Hunde während der Weideperiode lieber zu Hause lassen. Auch Johann Baumegger, Almbauer auf der Sommeralm, appelliert an die Touristen: „Die Almflächen dienen als Futterfläche

und sind eine wirtschaftliche Grundlage für uns Bauern und als solche sollen diese Flächen von den Almbesuchern auch gesehen werden.“ Nur so könne es ein gutes und friedliches Miteinander von Landwirtschaft und Tourismus geben.

Bei jeder Witterung (Zelt)

Steinmann KIRTAG

30. - 31. August 2019

Jeder Kunde erhält ein Gratisgetränk!

Freitag Live Musik ab 12 Uhr: „Wollsdorfer Zipflkatscher“

-20% auf Herren Trachten- und Jagdbekleidung*

(ausgenommen Aktionen, nur auf Lagerware)

Gratis-Verkostung

TIERPRÄPARATOR DAVID ELLMAIER

Produktvorstellungen der Firmen:

PULSAR **ATN** **NITEHOG** **MUCK**

FEDERAL **AMERICAN STEELBAND (CROSS)** **YUKON** **Kayaktechnik**

Sellier & Bellot **STURM** **MERKEL**

XJAGD

Fr.: 09:00 Uhr - 18:00 Uhr | Sa.: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
8160 WEIZ | MARBURGERSTR 6 | 03172 - 2217 | WWW.STEINMANN.CC



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.



Bildungszentrum WEIZ
Franz-Pichler-Straße 28 | 8160 Weiz
Tel. 05 7270 DW 3300
weiz@bfi-stmk.at | www.bfi-stmk.at

AusbilderInnenseminar
Berechtigung zur Lehrlingsausbildung gemäß § 29g BAG
23.09.2019-30.09.2019
Mo-Do, 8-17 Uhr; Fr, 8-15 Uhr
bfi-Preis: € 480,- | AK Preis: € 396,-

Ihr Weg von der Fachkraft zur Führungskraft
bfi-Werkmeisterschulen für Berufstätige

Maschinenbau-Betriebstechnik Vertiefung in Fertigung und Montage oder Elektrotechnik
neue Maschinenbau-Kraftfahrzeugtechnik!

5 Semester | 16.09.2019-10.02.2022
Mo, Di, Do, 17:30-21:30 Uhr
MBB + ET:
bfi-Preis: € 4.600,- | AK Preis: € 4.070,-
MB-Kfz-Technik:
bfi-Preis: € 5.190,- | AK Preis: € 4.630,50

Über **Förderungsmöglichkeiten** informieren wir Sie gerne. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.
Sparen Sie sich zusätzlich € 300,- durch den Digi-Bonus der AK Steiermark!

Ausbildung zur Sicherheitsverantwortung
11.11.2019-13.11.2019 | Mo-Mi, 8-16:30 Uhr
bfi-Preis: € 370,- | AK Preis: € 291,50

Lehre mit Matura **KOSTENLOS**
Basiskurs
27.09.2019-19.10.2019
Fr, 18-22 Uhr; Sa, 9-13 Uhr
Lehre mit Matura ist kostenlos!
Der Basiskurs ist für alle, die mit der Lehre mit Matura beginnen wollen, verpflichtend zu absolvieren!

Lehre mit Matura **KOSTENLOS**
Berufreifeprüfung
Modul Mathematik
23.10.2019-16.12.2020
Mi, 18-22 Uhr
BRP bfi-Preis: € 1.200,-
BRP AK Preis: € 1.020,-
Lehre mit Matura ist kostenlos!

Modul Englisch
29.10.2019-09.02.2021
Di, 18-22 Uhr
bfi-Preis: € 1.150,-
AK Preis: € 972,50
Lehre mit Matura ist kostenlos!

Kostenlose Infoveranstaltung
Mi, 11.09.2019 ab 18 Uhr oder vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.



Leitung bfi BZ Weiz: Alexandra Sallmutter-Schanner bfi BZ Weiz

Ihr Karrieresprung mit dem bfi BZ Weiz

Die Erfolgsgeschichte in Weiz begann vor rund 30 Jahren. Heute ist das bfi BZ Weiz als technisches Kompetenzzentrum in der Leaderregion Almenland-Energieregion sehr erfolgreich in der Lehrlings- und FacharbeiterInnenausbildung tätig. Dass die hohe Qualität der Ausbildungen von den Firmen angenommen wird, zeigt auch, dass ab Herbst 2019 ein weiterer großer Leitbetrieb die Zusammenarbeit im Bereich der betrieblichen Lehrlingsausbildung vertiefen wird. **WERBUNG**

SOLARSTADT
GLEISDORF

www.gleisdorf.at

06.–08.09.2019 • 12–18 Uhr

Hauptplatz

STREET FOOD MARKET



STREET FOOD MARKET 06.–08.09.2019
HAUPTPLATZ

Fr., 13.09.2019 • 19.30 Uhr

Konzert | forumKLOSTER

ROLAND NEUWIRTH & radio.string.quartet



Do., 19.09.2019 • 20.00 Uhr

Konzert | KULTURKELLER

EDDIE LUIS & HIS PASSENGERS

feat. „The Supreme Sisters“



Sa., 21.09.2019 • 08.00–17.00 Uhr

HAUPTPLATZ

AUTO NOVO HERBSTFEST für die ganze Familie



Karten und Information:

Info-Büro Gleisdorf,
Tel. (0800) 312512
Raiffeisenbanken
www.oeticket.com

Klimafreundliche Modellregionen

Weiz-Gleisdorf und der Naturpark Almenland entwickeln Konzepte und Ideen zur Energieeinsparung.

Um die regionalen Potenziale für erneuerbare Energie und zur Energieeinsparung bestmöglich zu nutzen, ist die Region Teil des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen“ (KEM) des österreichischen Klima- und Energiefonds. Durch die zwei Modellregionen „Klimafreundlicher Naturpark Almenland“ sowie „Weiz-Gleisdorf“ wird die gesamte Region abgedeckt. Neben den zahlreichen Anknüpfungspunkten, wie beispielsweise den „Photo Days“, widmet sie sich auch jeweils ihren spezifischen Schwerpunkten.

Martin Auer, Manager der KEM Klimafreundlicher Naturpark Almenland, konzentriert sich aktuell auf das noch verfügbare Potenzial für die Nutzung der Sonnenenergie auf Gebäuden und schnürt dazu ein erstes Paket für Land- und Forstwirte. Begleitend werden auch Heizungsumstellungen und Gebäudesanierungen weiter forciert. Die KEM Weiz-Gleisdorf mit ihrem Manager Christian Hütter stellt die (E-)



Die Klima- und Energiemodellregionen Weiz-Gleisdorf und Naturpark Almenland setzen auf erneuerbare Energien.

Anita Hofer



Christian Hütter, KEM-Manager in Weiz-Gleisdorf.

Karl Schrotter



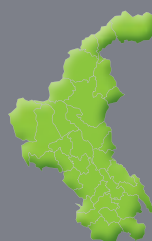
Martin Auer, KEM-Manager im Naturpark Almenland.

KEM Almenland

Mobilität sowie den Ausbau der Ladeinfrastruktur in den Fokus. Aber auch die Bewusstseinsbildung kommt nicht zu kurz. So wird es im Herbst kostenlose Infoabende zu den

Themen Fotovoltaik, Speicher und Blackout-Schutz geben. Auch lädt die Region am 7. November wieder zu ihrem mittlerweile traditionellen Ki-noabend nach Gleisdorf.

G31® Initiative
Glasfaser
Bezirk Weiz
G31 – Ein Bezirk auf dem Weg ins digitale Zeitalter



Kontakt:

Erich Rybar, +43 3112 2653-210
erich.rybar@feistritzwerke.at

Roman Neubauer, +43 3172 2319-191
roman.neubauer@innovationszentrum-weiz.at

g31.at

Wir kaufen daheim...
... weil Service und Beratung gleich mitgeliefert werden.



meinbezirk.at